

**Herausgeber:** Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung  
**Verlag:** Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0,  
 Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de  
**Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20,  
 Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

**KULTUR**

**2965 Lesestart:** Eine Initiative zur Leseförderung von Kleinkindern – auch der bildungsfernen Schichten  
*Gisela Klinkhammer*

**2966 Buchrezensionen**

**TECHNIK**

**2967 Retina-Implantate:** Eine verbesserte Signalübersetzung soll die Leistung von Netzhaut-Implantaten erhöhen

**STATUS**

**2971 Arbeitsmarkt:** Der Nachfrageboom nach Fachärztinnen und Fachärzten ist ungebrochen  
*Wolfgang Martin*

**RUBRIKEN**

**2938 Briefe – 2963 Personalien – 2968 Pharma – 2969 Börsebius, Impressum – 2972 Rechtsreport – Schlusspunkt**

**BEKANNTGABEN**

**Bundesärztekammer**

**2970** Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft: „UAW-News – International“ – AV-Block und ventrikuläre Tachykardie unter Donepezil

**MEDIZIN**

**2944 Sozialer Status und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**  
 Ergebnisse des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KIGGS)  
 Socioeconomic Status and Health in Children and Adolescents – Results of the German Health Interview and Examination Survey for Children and Adolescents (KIGGS)  
*Thomas Lampert, Bärbel-Maria Kurth*

**2950 Kindersterblichkeit und soziale Situation: Ein internationaler Vergleich**  
 Mortality in Children Under 5 Years and Social Situation: International Comparison  
*Oliver Razum, Jürgen Breckenkamp*

**2957 Arbeitslosigkeit und Gesundheit aus sozialmedizinischer Sicht**  
 Unemployment and Health – a Public Health Perspective  
*Andreas Weber, Georg Hörmann, Walther Heipertz*



**2944 Armut und Gesundheit**

Thomas Lampert und Bärbel-Maria Kurth präsentieren in diesem Schwerpunktheft Originaldaten des Kinder- und Jugendgesundheits surveys. Die Autoren vom Robert Koch-Institut weisen nach, dass sich Kinder mit einem niedrigen Sozialstatus nur halb so häufig in einem sehr guten Gesundheitszustand befinden wie Kinder mit hohem Sozialstatus. Das Sterberisiko bei Kindern ist weltweit extrem ungleich verteilt, betonen Oliver Razum und Jürgen Breckenkamp von der Universität Bielefeld. Es unterscheidet sich etwa zwischen Sierra Leone und Schweden um den Faktor 70. Zusammenhänge zwischen Arbeitslosigkeit und Gesundheit diskutieren Andreas Weber und Koautoren. Sie stellen fest, dass sich Arbeitslosigkeit besonders negativ auf das psychosoziale Wohlbefinden auswirkt. Somatische Negativeffekte sind weniger gut belegt. – Titellayout: E. Hahne